



BLITZINFO

HEUTE GING DIE ERSTE REGIONALE TARIFVERHANDLUNG FÜR DIE CHEMISCHE INDUSTRIE IN NORDRHEIN OHNE KONKRETES ERGEBNIS AUSEINANDER.

UNSERE GUT BEGRÜNDETE TARIFFORDERUNG WURDE IN DER WIRTSCHAFTLICHEN DEBATTE VON DEN ARBEITGEBERN ALS UNREALISTISCH ABGELEHNT. SIE BEHARREN AUF IHRE POSITION:

KEINEN SPIELRAUM FÜR LOHNERHÖHUNGEN ZU HABEN.

VERHANDLUNGSFÜHRER NORDRHEIN, FRANK LÖLLGEN, MACHTE FÜR SEINE MITGLIEDER KLAR:

WIR BRAUCHEN IN ZEITEN VON ARBEITSVERDICHTUNG EINE ENTLASTUNG UND EINE WERTSCHÄTZUNG DER BESCHÄFTIGTEN – SIE SIND ES WERT, DENN SIE SIND DER ERFOLGSFAKTOR DER CHEMIE.

UNSERE FORDERUNG BLEIBT:

- 1) EINRICHTUNG EINES TARIFLICHEN ZUKUNFTSKONTOS FÜR ALLE BESCHÄFTIGTEN VON 1000€
- 2) REALE UND SPÜRBARE ERHÖHUNG DER ENTGELTE UND AUSBILDUNGSVERGÜTUNGEN
- 3) EINRICHTUNG EINER TARIFLICHEN PFLEGEZUSATZVERSICHERUNG
- 4) QUALIFIZIERUNGSOFFENSIVE ZUR GESTALTUNG DES DIGITALEN WANDELS

DIE VERHANDLUNGEN WERDEN AM 21. OKTOBER FORTGESETZT.